

Modulbeschreibungen der Bildungswissenschaften Lehramt an Gymnasien

Anlage 6 Studienordnung Lehramt Musik an Oberschulen und Gymnasien

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGY-BW-1 (EW-SEGS-BW-1) (EW-SEOS-BW-1)	Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik	Professur für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Professur für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Schulforschung
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein historisch begründetes Verständnis zentraler Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorien sowie deren anthropologischer Grundlagen. Sie sind in der Lage, ethische Begründungen pädagogischen Handelns mit Bezug auf gesellschaftliche Norm- und Wertvorstellungen kritisch zu reflektieren, ihr Handeln an den demokratischen Grundrechten zu orientieren und für diese einzutreten. Sie kennen Theorien der pädagogischen Professionalität und können sich mit der Entwicklung des eigenen professionellen Handelns wissenschaftlich fundiert auseinandersetzen. Sie haben das Wissen über die theoretischen und historischen Grundlagen von Schule als Institution und als Organisation und können Grundfragen der Transformation von Schule im Bildungssystem auf dieser Basis reflektieren. Sie wissen um zentrale Funktionen und Aufgaben von Schule und sind in der Lage, sich mit daraus resultierenden widersprüchlichen Anforderungen an das Handeln von Lehrenden theoriegeleitet auseinanderzusetzen. Sie haben die Fähigkeit erworben, grundlegende empirische Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung zu verstehen und hinsichtlich ihrer Relevanz für ausgewählte pädagogische Kontexte sowie in Bezug auf deren Reichweite einzuordnen. Die Studierenden können pädagogische Situationen in der Schule theoriegeleitet analysieren und bewerten.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet im Bereich der Allgemeinen Erziehungswissenschaft Theorien der Erziehung, der Bildung und der Sozialisation, anthropologische Voraussetzungen pädagogischen Handelns, pädagogische Zielvorstellungen im historischen Prozess, die Bedeutung der Grundrechte für das pädagogische Handeln sowie Theorien pädagogischer Professionalität und Professionalisierung. Der Bereich der Schulpädagogik umfasst schul- und organisationstheoretische Grundlagen, theoretische und historische Perspektiven auf Transformationsprozesse von Schule, zentrale Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung sowie Herangehensweisen und Prinzipien fallbasierten Lernens.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung (in Allgemeiner Erziehungswissenschaft und in Schulpädagogik), 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien. Es schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für das Modul Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A. Es schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzungen für die Module Schule und Unterricht inklusionssensibel gestalten sowie Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGY-BW-2	Unterrichts- und Professionsforschung	Professur für Allgemeine Didaktik und Empirische Unterrichtsforschung
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Unterricht an Gymnasien als einen Prozess rekontextualisieren, in dem sich geplantes, systematisches, methodisches und zielgerichtetes Lernen innerhalb des institutionellen wie beruflichen Rahmens der Schule vollzieht. Sie kennen Methoden zur Unterrichtsanalyse, zur Unterrichtsplanung wie auch -auswertung und können diese im Kontext von Theorien und Modellen der Didaktik wie der Unterrichts- und Professionsforschung reflektieren. Die Studierenden verstehen Unterricht als Wirkungszusammenhang aus Lehr-Lernprozessen, Kommunikation und routiniertem Geschehen am Lernort Schule und erkennen, dass Chancenungleichheit über Unterricht und Schule reproduziert werden kann.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Geschichte und Theorie von Schule und Unterricht, Professionalität und Kompetenzentwicklung im Lehrberuf sowie Unterrichtsqualität und Unterrichtsvideographie vor dem Hintergrund der Standards für die Lehrerbildung der KMK. Es umfasst auch den regionalen, nationalen und internationalen Vergleich von Schulleistungen sowie die Darstellung von Ansätzen für eine heterogenitätssensible Schul- und Unterrichtsentwicklung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es schafft jeweils die Voraussetzungen für die Module Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A (insbesondere der Kenntnisse zur Planung von Unterricht), Schule und Unterricht inklusionssensibel gestalten sowie Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer und einer unbenoteten Hausarbeit im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGY-BW-3	Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A	Professur für Allgemeine Didaktik und Empirische Unterrichtsforschung
Qualifikationsziele	Die Studierenden beobachten, analysieren und reflektieren Lehr-Lern-Prozesse unter Nutzung didaktischer Modelle und empirischer Unterrichtsforschung. Sie kennen Ziele, Methoden, Rahmenbedingungen und Prozessabläufe der Schul- und Unterrichtsentwicklung und reflektieren Herausforderungen auch unter dem Aspekt inklusiver Schulentwicklung. Die Studierenden erkennen die Heterogenität der Schülerschaft, beurteilen insgesamt die Komplexität pädagogischer Situationen und leiten Konsequenzen für ihre weitere Qualifizierung ab.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Erschließung der Aufgaben im Lehrberuf am Lernort Schule und die Einzelschule als pädagogische Handlungseinheit. Es umfasst das Beobachten, Planen, Durchführen und Auswerten erster Unterrichtsentwürfe im Kontext des Forschenden Lernens und die Reflexion der Berufswahl der Studierenden.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik sowie Unterrichts- und Professionsforschung zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Schule und Unterricht inklusionssensibel gestalten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 15 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird gemäß § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGY-BW-4	Schule und Unterricht inklusionssensibel gestalten	Professur für Allgemeine Didaktik und Empirische Unterrichtsforschung
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Theorien und Modelle inklusiver Bildung und reflektieren diese vor dem Hintergrund der Unterrichts- und Professionsforschung. Sie besitzen Wissen über Barrieren und Mechanismen des Ausschlusses in schulischen Bildungsprozessen und sind vertraut mit dessen theoretischen Grundlagen. Die Studierenden kennen Maßnahmen zum sonderpädagogischen Förderbedarf und können die Heterogenität der Schülerschaft verstehen, um Gestaltungsoptionen für inklusionssensible Unterrichtssituationen abzuleiten und anzuwenden.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Begriffe von Diversität, ausgewählte sonderpädagogische Grundlagen von Schule sowie Theorien und praktische Erfahrungen zu Barrieren und Mechanismen des Ausschlusses in schulischer Bildung. Es umfasst rechtliche und ethische Grundlagen schulischer Inklusion und das Arbeiten in (multiprofessionellen) Teams im Kontext der Organisations-, Unterrichts- und Schulentwicklung über die Reflexion und Analyse praktischer Erfahrungen.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik, Unterrichts- und Professionsforschung sowie Schulpraktische Studien: Blockpraktikum zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGY-PSY-1 (EW-SEGS-PSY-1) (EW-SEOS-PSY-1) (EW-SEBS-PSY-1)	Grundlagen der Lern-, Instruktions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie	Professur für Psychologie des Lehrens und Lernens lepsy@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende psychologische Erkenntnisse zu Forschungsansätzen, -methoden und -befunden der psychologischen Forschung zu den Themenbereichen Lernen, Instruktion, Gedächtnis, Diagnostik und Förderung von Lernleistungen und Lernprozessen sowie psychosoziale und neurokognitive Entwicklung. Sie sind in der Lage, fördernde und hemmende Bedingungen von Lehr-Lernsituationen zu identifizieren und zu begründen, warum aus psychologischer Sicht diese Bedingungen als fördernd oder hemmend zu beurteilen sind.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet theoretische, methodische sowie empirische Grundlagen aus der Gedächtnis-, Lern- und Instruktionspsychologie, der psychologischen Diagnostik sowie der Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Grundlagen und Anwendungen der Lehr-Lern- und Entwicklungspsychologie. Es schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für das Modul Psychologische Grundlagen zu Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Anwendungen der Instruktions- und Entwicklungspsychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGY-PSY-2 (EW-SEGS-PSY-2) (EW-SEOS-PSY-2) (EW-SEBS-PSY-2)	Grundlagen und Anwendungen der Lehr-Lern- und Entwicklungspsychologie	Professur für Psychologie des Lehrens und Lernens lepsy@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende motivationspsychologische Forschungsansätze, -methoden und -befunde. Sie kennen und verstehen psychologische Theorien und empirische Befunde zur Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lern-Situationen. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage dieser Kenntnisse Konsequenzen für die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen abzuleiten. Die Studierenden können ihr psychologisches Wissen zu einem fachspezifischen Thema kommunizieren, in Lehr-Lernsituationen anwendungsbezogen umsetzen und dessen Einsatz reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet grundlegende psychologische Theorien und Erkenntnisse zu Themen wie zum Beispiel Motivation, Feedback sowie Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lern-Situationen. Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden Gedächtnispsychologie, Lernpsychologie, Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie oder Diagnostik und Förderung von Lernleistung und Lernprozessen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Teilnahme am jeweils gewählten Seminar ist gemäß § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen, § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen, § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien und § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen auf 30 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beschränkt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils die im Modul Grundlagen der Lern-, Instruktions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für das Modul Psychologische Grundlagen zu Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Anwendungen der Instruktions- und Entwicklungspsychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit	

von Leistungspunkten	von 60 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGY-PSY-3 (EW-SEGS-PSY-3) (EW-SEOS-PSY-3)	Psychologische Grundlagen zu Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Anwendungen der Instruktions- und Entwicklungspsychologie	Professur für Psychologie des Lehrens und Lernens lepsy@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen Möglichkeiten der Diagnose, Beratung, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten. Sie kennen psychologisch begründete Handlungsoptionen von Lehrpersonen bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten im Schulkontext. Sie können ihr theoretisches Wissen zu einem der unter Inhalte beschriebenen Themen kommunizieren, in Lehr-Lernsituationen anwendungsbezogen umsetzen und dessen Einsatz reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Grundlagen zu Diagnose, Beratung, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten, von schulischer Relevanz, zum Beispiel Lese-Rechtschreib-Schwäche, Rechenschwäche, hyperkinetische Störungen, Diagnosen aus dem Autismus Spektrum und Personenerkennungsstörungen als Basiswissen zur Gestaltung von Inklusionsansätzen. Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden Instruktionspsychologie, Lernpsychologie, Gedächtnispsychologie, Motivationspsychologie, Entwicklungspsychologie des Kindes und Jugendalters, Diagnostik und Förderung von Lernleistungen und Lernprozessen, Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lernprozessen oder Diagnose, Beratung, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Teilnahme am jeweils gewählten Seminar ist gemäß § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen, § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen, § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien und § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen auf 30 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beschränkt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils die in den Modulen Grundlagen der Lern-, Instruktions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie sowie Grundlagen und Anwendungen der Lehr-Lern- und Entwicklungspsychologie in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien.	
Voraussetzungen für die Vergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit	

von Leistungspunkten	von 60 Minuten Dauer sowie einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEGY-BW-5	Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft	Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Quantitative Methoden
Weitere Dozentinnen bzw. Dozenten	Prof. Dr. Axel Gehrmann Prof. Dr. Carsten Heinze Prof. Dr. Anke Langner	
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse hinsichtlich erziehungswissenschaftlicher Theorien, Konzepte und Methoden. Sie sind in der Lage, ihr Wissen theoriegeleitet zu reflektieren und Konsequenzen für die Gestaltung von Lehr-Lernsituationen und erzieherisches Handeln am Gymnasium zu diskutieren. Sie kennen erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden und können diese in wissenschaftlichen Arbeiten anwenden. Sie sind befähigt, sich Themen der Erziehungswissenschaft selbst zu erschließen und besitzen Kompetenzen im Umgang mit digitalen und analogen Medien unter konzeptionellen, didaktischen und praktischen Aspekten sowie kritischer Reflexion.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind nach Wahl der bzw. des Studierenden Bildungs- und Erziehungsprozesse, schul-, unterrichts- und organisationstheoretische Grundlagen, theoretische und historische Perspektiven auf Transformationsprozesse von Schule und Unterricht, zentrale Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung, Theorien pädagogischer Professionalität und Professionalisierung, Unterrichts- und Schulentwicklung, Unterrichtsqualität und die Gestaltung von medienunterstützten Lehr-Lernprozessen, Standards der Lehrerbildung, Schul- und Unterrichtsforschung im internationalen Vergleich, Diversität und Inklusion, erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden sowie Medienbildung und Medienpädagogik.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl der bzw. des Studierenden Seminar, Kolloquium im Umfang von 4 SWS sowie Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog Bildungsforschung an der Fakultät Erziehungswissenschaft zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekanntgegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik, Unterrichts- und Professionsforschung sowie Schule und Unterricht inklusionssensibel gestalten zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulbeschreibungen der Bildungswissenschaften Lehramt an Oberschulen

Anlage 5 Studienordnung Lehramt Musik an Oberschulen und Gymnasien

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEOS-BW-1 (EW-SEGS-BW-1) (EW-SEGY-BW-1)	Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik	Professur für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Professur für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Schulforschung
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein historisch begründetes Verständnis zentraler Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorien sowie deren anthropologischer Grundlagen. Sie sind in der Lage, ethische Begründungen pädagogischen Handelns mit Bezug auf gesellschaftliche Norm- und Wertvorstellungen kritisch zu reflektieren, ihr Handeln an den demokratischen Grundrechten zu orientieren und für diese einzutreten. Sie kennen Theorien der pädagogischen Professionalität und können sich mit der Entwicklung des eigenen professionellen Handelns wissenschaftlich fundiert auseinandersetzen. Sie haben das Wissen über die theoretischen und historischen Grundlagen von Schule als Institution und als Organisation und können Grundfragen der Transformation von Schule im Bildungssystem auf dieser Basis reflektieren. Sie wissen um zentrale Funktionen und Aufgaben von Schule und sind in der Lage, sich mit daraus resultierenden widersprüchlichen Anforderungen an das Handeln von Lehrenden theoriegeleitet auseinanderzusetzen. Sie haben die Fähigkeit erworben, grundlegende empirische Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung zu verstehen und hinsichtlich ihrer Relevanz für ausgewählte pädagogische Kontexte sowie in Bezug auf deren Reichweite einzuordnen. Die Studierenden können pädagogische Situationen in der Schule theoriegeleitet analysieren und bewerten.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet im Bereich der Allgemeinen Erziehungswissenschaft Theorien der Erziehung, der Bildung und der Sozialisation, anthropologische Voraussetzungen pädagogischen Handelns, pädagogische Zielvorstellungen im historischen Prozess, die Bedeutung der Grundrechte für das pädagogische Handeln sowie Theorien pädagogischer Professionalität und Professionalisierung. Der Bereich der Schulpädagogik umfasst schul- und organisationstheoretische Grundlagen, theoretische und historische Perspektiven auf Transformationsprozesse von Schule, zentrale Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung sowie Herangehensweisen und Prinzipien fallbasierten Lernens.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung (in Allgemeiner Erziehungswissenschaft und in Schulpädagogik), 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien. Es schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für das Modul Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A. Es schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzungen für die Module Schule und Unterricht inklusionssensibel gestalten sowie Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEOS-BW-2	Unterrichts- und Professionsforschung	Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt inklusive Bildung
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Unterricht an Oberschulen als einen Prozess rekontextualisieren, in dem sich geplantes, systematisches, methodisches und zielgerichtetes Lernen innerhalb des institutionellen wie beruflichen Rahmens der Schule vollzieht. Sie kennen Methoden zur Unterrichtsanalyse, zur Unterrichtsplanung wie auch -auswertung und können diese im Kontext von Theorien und Modellen der Didaktik wie der Unterrichts- und Professionsforschung reflektieren. Sie besitzen Kenntnisse zur individuellen Förderung, inklusive Unterrichtskonzepte einschließlich zieldifferenten Unterrichtens. Die Studierenden verstehen Unterricht als Wirkungszusammenhang aus Lehr-Lernprozessen, Kommunikation und routiniertem Geschehen am Lernort Schule und erkennen, dass Chancenungleichheit über Unterricht und Schule reproduziert werden kann.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Geschichte und Theorie von Schule und Unterricht, Professionalität und Kompetenzentwicklung im Lehrberuf sowie Unterrichtsqualität und Unterrichtsvideographie vor dem Hintergrund der Standards für die Lehrerbildung der KMK. Es umfasst auch den regionalen, nationalen und internationalen Vergleich von Schulleistungen sowie die Darstellung von Ansätzen für eine heterogenitätssensible Schul- und Unterrichtsentwicklung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Es schafft jeweils die Voraussetzungen für die Module Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A (insbesondere Kenntnisse zur Planung von Unterricht), Schule und Unterricht inklusionssensibel gestalten sowie Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer und einer unbenoteten Hausarbeit im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEOS-BW-3	Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A	Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt inklusive Bildung
Qualifikationsziele	Die Studierenden beobachten, analysieren und reflektieren Lehr-Lern-Prozesse unter Nutzung didaktischer Modelle und empirischer Unterrichtsforschung. Sie kennen Ziele, Methoden, Rahmenbedingungen und Prozessabläufe der Schul- und Unterrichtsentwicklung und reflektieren Herausforderungen auch unter dem Aspekt inklusiver Schulentwicklung. Die Studierenden erkennen die Heterogenität der Schülerschaft, beurteilen insgesamt die Komplexität pädagogischer Situationen und leiten Konsequenzen für ihre weitere Qualifizierung ab.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Erschließung der Aufgaben im Lehrberuf am Lernort Schule und die Einzelschule als pädagogische Handlungseinheit. Es umfasst das Beobachten, Planen, Durchführen und Auswerten erster Unterrichtsentwürfe im Kontext des Forschenden Lernens und die Reflexion der Berufswahl der Studierenden.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik sowie Unterrichts- und Professionsforschung (insbesondere Kenntnisse zur Planung von Unterricht) zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Schule und Unterricht inklusionssensibel gestalten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 15 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird gemäß § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEOS-BW-4	Schule und Unterricht inklusionssensibel gestalten	Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt inklusive Bildung
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Theorien und Modelle inklusiver Bildung und reflektieren diese vor dem Hintergrund der Unterrichts- und Professionsforschung. Sie besitzen Wissen über Barrieren und Mechanismen des Ausschlusses in schulischen Bildungsprozessen und sind vertraut mit dessen theoretischen Grundlagen. Die Studierenden kennen Maßnahmen zum sonderpädagogischen Förderbedarf und können die Heterogenität der Schülerschaft verstehen, um Gestaltungsoptionen für inklusionssensible Unterrichtssituationen abzuleiten und anzuwenden.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Begriffe von Diversität, ausgewählte sonderpädagogische Grundlagen von Schule sowie Theorien und praktische Erfahrungen zu Barrieren und Mechanismen des Ausschlusses in schulischer Bildung. Es umfasst rechtliche und ethische Grundlagen schulischer Inklusion und das Arbeiten in (multiprofessionellen) Teams im Kontext der Organisations-, Unterrichts- und Schulentwicklung über die Reflexion und Analyse praktischer Erfahrungen.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik, Unterrichts- und Professionsforschung sowie Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEOS-PSY-1 (EW-SEGS-PSY-1) (EW-SEGY-PSY-1) (EW-SEBS-PSY-1)	Grundlagen der Lern-, Instruktions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie	Professur für Psychologie des Lehrens und Lernens lepsy@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende psychologische Erkenntnisse zu Forschungsansätzen, -methoden und -befunden der psychologischen Forschung zu den Themenbereichen Lernen, Instruktion, Gedächtnis, Diagnostik und Förderung von Lernleistungen und Lernprozessen sowie psychosoziale und neurokognitive Entwicklung. Sie sind in der Lage, fördernde und hemmende Bedingungen von Lehr-Lernsituationen zu identifizieren und zu begründen, warum aus psychologischer Sicht diese Bedingungen als fördernd oder hemmend zu beurteilen sind.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet theoretische, methodische sowie empirische Grundlagen aus der Gedächtnis-, Lern- und Instruktionspsychologie, der psychologischen Diagnostik sowie der Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Grundlagen und Anwendungen der Lehr-Lern- und Entwicklungspsychologie. Es schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für das Modul Psychologische Grundlagen zu Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Anwendungen der Instruktions- und Entwicklungspsychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEOS-PSY-2 (EW-SEGS-PSY-2) (EW-SEGY-PSY-2) (EW-SEBS-PSY-2)	Grundlagen und Anwendungen der Lehr-Lern- und Entwicklungspsychologie	Professur für Psychologie des Lehrens und Lernens lepsy@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende motivationspsychologische Forschungsansätze, -methoden und -befunde. Sie kennen und verstehen psychologische Theorien und empirische Befunde zur Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lern-Situationen. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage dieser Kenntnisse Konsequenzen für die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen abzuleiten. Die Studierenden können ihr psychologisches Wissen zu einem fachspezifischen Thema kommunizieren, in Lehr-Lernsituationen anwendungsbezogen umsetzen und dessen Einsatz reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet grundlegende psychologische Theorien und Erkenntnisse zu Themen wie zum Beispiel Motivation, Feedback sowie Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lern-Situationen. Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden Gedächtnispsychologie, Lernpsychologie, Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie oder Diagnostik und Förderung von Lernleistung und Lernprozessen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Teilnahme am jeweils gewählten Seminar ist gemäß § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen, § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen, § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien und § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen auf 30 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beschränkt.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils die im Modul Grundlagen der Lern-, Instruktions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für das Modul Psychologische Grundlagen zu Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Anwendungen der Instruktions- und Entwicklungspsychologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit	

von Leistungspunkten	von 60 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	
Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEOS-PSY-3 (EW-SEGS-PSY-3) (EW-SEGY-PSY-3)	Psychologische Grundlagen zu Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und Anwendungen der Instruktions- und Entwicklungspsychologie	Professur für Psychologie des Lehrens und Lernens lepsy@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen Möglichkeiten der Diagnose, Beratung, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten. Sie kennen psychologisch begründete Handlungsoptionen von Lehrpersonen bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten im Schulkontext. Sie können ihr theoretisches Wissen zu einem der unter Inhalte beschriebenen Themen kommunizieren, in Lehr-Lernsituationen anwendungsbezogen umsetzen und dessen Einsatz reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Grundlagen zu Diagnose, Beratung, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten, von schulischer Relevanz, zum Beispiel Lese-Rechtschreib-Schwäche, Rechenschwäche, hyperkinetische Störungen, Diagnosen aus dem Autismus Spektrum und Personenerkennungsstörungen als Basiswissen zur Gestaltung von Inklusionsansätzen. Das Modul beinhaltet nach Wahl der bzw. des Studierenden Instruktionspsychologie, Lernpsychologie, Gedächtnispsychologie, Motivationspsychologie, Entwicklungspsychologie des Kindes und Jugendalters, Diagnostik und Förderung von Lernleistungen und Lernprozessen, Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lernprozessen oder Diagnose, Beratung, Prävention und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Teilnahme am jeweils gewählten Seminar ist gemäß § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen, § 6 Absatz 11 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen, § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien und § 6 Absatz 10 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen auf 30 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beschränkt.	
Voraussetzungen	Es werden jeweils die in den Modulen Grundlagen der Lern,-	

für die Teilnahme	Instruktions-, Gedächtnis- und Entwicklungspsychologie sowie Grundlagen und Anwendungen der Lehr-Lern- und Entwicklungspsychologie in den Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer sowie einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEOS-BW-5	Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft	Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Quantitative Methoden
Weitere Dozentinnen bzw. Dozenten	Prof. Dr. Axel Gehrmann Prof. Dr. Carsten Heinze Prof. Dr. Anke Langner	
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse hinsichtlich erziehungswissenschaftlicher Theorien, Konzepte und Methoden. Sie sind in der Lage, ihr Wissen theoriegeleitet zu reflektieren und Konsequenzen für die Gestaltung von Lehr-Lernsituationen und erzieherisches Handeln an der Oberschule zu diskutieren. Sie kennen erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden und können diese in wissenschaftlichen Arbeiten anwenden. Sie sind befähigt, sich Themen der Erziehungswissenschaft selbst zu erschließen und besitzen Kompetenzen im Umgang mit digitalen und analogen Medien unter konzeptionellen, didaktischen und praktischen Aspekten sowie kritischer Reflexion.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls sind nach Wahl der bzw. des Studierenden Bildungs- und Erziehungsprozesse, schul-, unterrichts- und organisationstheoretische Grundlagen, theoretische und historische Perspektiven auf Transformationsprozesse von Schule und Unterricht, zentrale Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung, Theorien pädagogischer Professionalität und Professionalisierung, Unterrichts- und Schulentwicklung, Unterrichtsqualität und die Gestaltung von medienunterstützten Lehr-Lernprozessen, Standards der Lehrerbildung, Schul- und Unterrichtsforschung im internationalen Vergleich, Diversität und Inklusion, erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden sowie Medienbildung und Medienpädagogik.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl der bzw. des Studierenden Seminar, Kolloquium im Umfang von 4 SWS sowie Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog Bildungsforschung an der Fakultät Erziehungswissenschaft zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekanntgegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die jeweils in den Modulen Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik, Unterrichts- und Professionsforschung sowie Schule und Unterricht inklusionssensibel gestalten zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der Bildungswissenschaften im Studiengang Lehramt an Oberschulen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.